

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität vom 06.06.2023

Öffentlicher Teil

TOP . Auswahl der Haltestellen für den barrierefreien Ausbau 2023 und Sachstandsbericht
0514/2023
Entscheidung
geändert beschlossen

Herr Voigt berichtet, dass in Hagen bisher 18 % der Haltepunkte barrierefrei seien und beim derzeitigen Umsetzungstempo 30 Jahre benötigt würden, um alle 900 Haltepunkte barrierefrei umzubauen und somit die Anforderungen zu erfüllen, die bereits zum 01.01.2022 erfüllt sein sollten.

Nach Absprache mit Herrn Staat schlägt er eine Beschlusserweiterung dahingehend vor, dass die Verwaltung beauftragt wird, gemeinsam mit der Hagener Straßenbahn bei künftigen Planungen der Barrierefreiheit von Haltepunkten den Einbau von Sonderborden zu berücksichtigen, sofern diese förderfähig sind.

Grund sei, dass bei den bisherigen Borden oft die vorderen rechten Reifen der Busse beschädigt würden. Beim glatt geschliffenen Kasseler Sonderbord beispielsweise sei diese Gefahr geringer.

Da laut Herrn Staat der Busfahrer in jedem Fall aussteigen müsse, wenn Rollstuhlfahrende ein- oder aussteigen würden, sei eine Anpassung der Bordhöhen nicht erforderlich.

Herr Sporbeck unterstützt den Vorschlag von Herrn Voigt.

Bezüglich der Rollstuhlfahrenden sei es wichtig, dass diese mit den kleineren Rädern ihrer Fahrzeuge nicht steckenbleiben würden. Die Barrierefreiheit sei festgelegt mit 5 cm Seiten – und Höhenspalt. Wenn dies bei den Bords berücksichtigt würde, müsste der Fahrer nicht aussteigen.

Bezüglich der Haltestellen Basse Druck stadteinwärts und Klopstockstraße stadteinwärts halte er den vorgesehenen Ausbau für schwierig und schlägt einen Ortstermin vor. In diesem Zusammenhang könnte man auch einen anfahrbaren Haltepunkt in Wetter berücksichtigen.

Herr Ludwig schlägt vor, mit dem von Herrn Voigt vorgetragenen Zusatz zu beschließen und nach der Sommerpause zum vorgeschlagenen Ortstermin einzuladen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt das Ausbauprogramm wie in der Vorlage beschrieben.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Hagener Straßenbahn Sonderborde (z. B. Kasseler Sonderbord) bei künftigen Planungen der Barrierefreiheit von Haltepunkten zu berücksichtigen (sofern die Sonderborde förderfähig sind).

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	4		
SPD	4		
Bündnis 90/ Die Grünen	3		
AfD	1		
Hagen Aktiv	1		
Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI	1		
FDP	1		
Die Linke	1		
HAK	1		

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür: 17
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0